



Mizask H. P.
29 E 08

Hochgeachteter Herr Professor!

Neulich kam Saudari Fida Murain zu mir mit einer Karte, die er von Ihnen erhalten hat und in der Sie auch ein freundliche Grüsse senden. Vergleichen Sie dank dafür.

Jetzt würde mir wohl leichter gelingen meine Pläne zu verwirklichen. Ich bin jetzt zu Government Epigraphist für Mesopotamien an inscriptions ernannt worden, + was bisher Assyrien war, das jetzt zu sehr ausserweitung - ausschliesslichkeit genommen ist. Meine amtliche Tätigkeit ist nicht gross, aber ich habe die Möglichkeit sie meiner Wünsche entsprechend zu erweitern. Ich habe Gelegenheit die Orte zu besuchen, die für islamische Denkmäler in Betracht kommen, auch solche, die Bibliotheken enthalten und so hoffe ich vieles zu sehen bekommen.

Es interessiert Sie vielleicht, dass jetzt

1887
80 119



in Mekrad Bukharis gezeigt gebucht
wunder ist. Ich habe das jetzt erfahren
entwässert eines Reichthums den
ich für die Regierung über die 1903
in den United Provinces erschienen
arabische Bücher offene. Sonst
ist nicht rasenbisher dabei, ausge-
nommen vielleicht ein Sammler zu
Königlands Luanan.

In Folge bin ich ziemlich beschäftigt
und habe deshalb nicht viel Zeit
zu eigenen Arbeiten. Doch habe ich
un-choos mehr Kinderstasi mit
angeplant werden nicht in den
Ferien wohl meist Reisen in der
Sprach nehmen. Was ich über Bolawi-
schas erfahren, notiere ich mir. Meistlich
waron wir 8 Tage in Lucknow, wo
ich auch den Betrieb best. seit der
Schitten besuchte, der eine westliche

130
Bibliothek hat. Auch die verschiedenen
Distributionen sehr ich mir an, und
sowohl viele Charaktere kennen. In der
Folchsamkeit - außer in Fiqh, Hadith,
Shari'ah u. s. w. - ist selten; der schickliche
Angelschil Wasir Khudai ist auch in
geschichtliche Fiqh sehr gelobt.

Mit einer von den besten habe ich
auch Hebräisch was sie sehr interes-
sant; natürlich behabten sie alle
den Englische, manche möchten
nun auch etwas Deutsch und Französisch
lernen, seit den sie so viele Bücher
über Islam sehen, die in diesen
Sprachen geschrieben sind.

Ich werde wohl, was ich nicht mit den
Anschiffen beschäffte, auch mit dem
Heiligen cult mich abzugeben haben.
Inspartisch kann ich - wie ich plane -
in August oder October nach Haidara-
bad

1910 haben ich bekannte Lauen, es ist aber
möglich dass ich 1907 auf zwei Monate

noch Europa home, meine Frau im
Deutschland habe und das selbst noch
einmal auf ein halbes Jahr nach
Indien zurückgehe. Ob und wie lange
wir da von November 1918 weiter
in Indien bleiben, wissen wir nicht.
Auf die Dauer möchte ich keines
falls hierbleiben und halte deshalb
auch meine Triestlozementenschaft in
Berlin weiter aufrecht.

Mit herzlichem Grüßen für Sie, Frau
Frau Semmler und Frau Joh
Hör

Prof. Nowak